

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	pom Kürzel	Nr. 221412031
Verf./Bearb./Hrsg.: Krüss Zuname			James Vorname	
Fabinger, Carollina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Höpftbönöff Titel			ID: 2214221412031	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-944861-03-6 ISBN			32 Seitenzahl	
Libronauti Verlag			Gelnhausen Ort	
14,90 Preis (EURO)			2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gedicht Kunst Humor	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Küchenschaben, die (scheinbar) nicht lesen können, gründen nach den gescheiterten und eingebildeten Bienen eine Zeitung, in der als einziges Wort zu Lesen steht: Höpftbönöff. Diese Nachahmung macht sie so stolz, dass sie sich Brillen kaufen und Lesen für wunderschön halten.

Beurteilungstext
 In dem Bilderbuch zu dem unsinnigen oder hintersinnigen Gedicht von James Krüss geht es um das Lesen, Zeitungen und Charaktere. Die ganzseitigen, dem Text übergeordneten Bilder sind Collagen aus feinen, sparsam farbigen Zeichnungen und (größtenteils) Zeitungsschnipseln. Insektenhafte Menschen erscheinen in übersichtlichen Szenerien und großen Ausschnitten der Schabenzeitung. Das (bereits 2009 veröffentlichte) Gedicht selbst ist äußerst einfallreich, in Zeitungsschrift und anderen Schriftformen in die Bilder eingebunden, was dem ungeübten Alleinleser allerdings Mühe bereiten dürfte.
 Älteren Kindern, die sich eigentlich nicht für Bilderbücher begeistern und trotzdem Spaß am Absurden haben, bieten Text und Bilder auf verschiedenen Ebenen ein Hinterfragen und Fantasieren z.B. zu Insektenarten/Menschentypen und Medieninhalten an. Insofern finden sich auch Anregungen für das eigene textliche und bildliche Gestalten. Die beigelegte Erste Allgemeine Schabenzeitung des Verlags spinnt den Faden weiter.
 Insgesamt ein wunderschönes amüsantes Liebhaberbuch zum Vorlesen, Anschauen, Lesen, Entdecken und Fabulieren für Jung und Alt.